

Schriften-Verzeichnis

der

Gesellschaft zur Förderung des Tierschutzes und verwandter Bestrebungen,

== Berlin W. 15, Düsseldorfer Strasse 23. ==

Mitglieds-Beitrag: mindestens 5 Mark jährlich. — Satzung und Probesammlung unserer Flugblätter kostenfrei.
Nicht von uns angebotene Schriften bitten wir nicht von uns zu bestellen!

Abteilung I: Allen unsern Mitgliedern liefern wir unentgeltlich:

Im ersten Jahre:

1. die Monatsschrift „**Ethische Rundschau**“, deren Bezugspreis allein 5 Mark beträgt (Prospekte über diese Zeitschrift, die von hervorragenden Schriftstellern als eine der **gediegensten und reichhaltigsten** Zeitschriften unserer Zeit geschätzt wird, senden wir kostenfrei. Wir bitten auch die Anzeige der E. R. auf Seite 4 dieses Verzeichnisses zu beachten).
2. die folgenden von uns veröffentlichten Schriften: die **Broschüren**: „Die Beziehungen der Tierschutzbewegung zu andern ethischen Bestrebungen“ — „Oeffentliche Disputation über die Vivisektion im Physiologischen Institut der Universität Bern“ — „Die Verwerflichkeit des Jagdvergnügens, insbesondere der Hetzjagden“ — und die **Flugblätter**: „Ueber unsere Ziele“ (mit der Satzung) — „Der erste Schritt zur Grausamkeit“ — „Liebe Kinder, fangt keine Schmetterlinge . . .“ — „Aufruf an alle Verehrer Richard Wagner's“ — „Ist die Jagd ein edles Vergnügen?“ (Die andern von uns veröffentlichten Schriften versenden wir fortan nur auf Bestellung, da nicht mehr viele Exemplare vorrätig sind. Siehe Abteilung II.)
3. auf Verlangen (ebenfalls kostenfrei): lehrreiche Flugschriften über den Vegetarismus, die Bekämpfung der Vivisektion und der Impfung, die Friedensbewegung, die **Schlachtreform**, die Bekämpfung des Alkoholismus, den Jugendschutz, den Naturschutz und andere wichtige ethische Bestrebungen.

In jedem folgenden Jahre:

1. die „**Ethische Rundschau**“,
2. nach eigener Auswahl des Mitgliedes Bücher und Broschüren aus Abteilung II dieses Schriftenverzeichnisses, deren Preis um 3 Mark geringer ist als der von dem Besteller gezahlte Mitgliedsbeitrag. (Diese Schriften werden jedoch nur auf Verlangen versandt.)

Wir bieten also jedem Mitgliede viel mehr Schriften an, als mit dem Beitrag bezahlt sind.

Kaum ein zweiter Verein der Welt spendet seinen Mitgliedern so vielseitige Belehrung und Anregung wie die „Gesellschaft“, die nur einen Beitrag von jährlich mindestens 5 Mark fordert.

Wir bemühen uns jedoch, nicht nur die Mitglieder, sondern auch die uns noch fern stehenden Kreise über unsere Bestrebungen aufzuklären, indem wir

1. unsere Schriften in großen Mengen verbreiten und
2. in vielen Hundert Zeitschriften und Tagesblättern, auch in vielen der größten und einflussreichsten, Aufsätze über unsere Bestrebungen veröffentlichen.

Keinem zweiten Tierschutz-Verein und nur sehr wenigen anderen Vereinen ist es gelungen, so viele ausführliche Aufsätze über ethische Streitfragen in Zeitschriften u. s. w. zu veröffentlichen.

Wer 1. sich über die wichtigsten ethischen Bestrebungen unserer Zeit unterrichten und
2. helfen will, unsere Anschauungen in weiten Kreisen zu verbreiten,
der trete also unserer Gesellschaft bei. Jahresbeitrag mindestens 5 Mark. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Den am Ende eines Jahres eintretenden Mitgliedern liefern wir die selben Schriften, wie den früher eingetretenen.

Wer aus irgend einem Grunde nicht unser Mitglied werden, aber einige unserer Bestrebungen fördern will, der **verbreite unsere Schriften über diese Bestrebungen** und bestelle unsere Vereins-Zeitschrift: die „**Ethische Rundschau**“, die auch außerhalb unseres Vereins weit verbreitet ist.

Abteilung II. Die hier verzeichneten Schriften liefern wir (ohne Preiserhöhung auch nicht unserer Gesellschaft angehörnden Bestellern. Falls nach dem Bezug von Schriften der Beitritt erfolgt, so kann der für diese gezahlte Betrag von dem Mitgliedsbeitrag abgezogen werden. Die Zusendung erfolgt portofrei. Wir bitten um vorherige Bezahlung oder Bestellung gegen Nachnahme. Als Nachnahme-Gebühr berechnen wir für Sendungen nach reichsdeutschen Orten nur 10 Pfg. mehr als das Porto der Postanweisung, für Sendungen nach dem Ausland 50 Pfg. — Deutsche Reichspost-Marken werden angenommen.

In einigen (aber nur wenigen) der von uns verbreiteten Schriften werden auch einige Ansichten geäußert, denen wir nicht zustimmen; jedoch halten wir auch diese Werke wegen ihres gediegenen übrigen Inhaltes für wert, weit verbreitet zu werden.

Die mit einem Stern bezeichneten Schriften sind in unserm Verlage erschienen. Diese Schriften liefern wir Mitgliedern für die Hälfte des Preises.

Werbeschriften können unsere Mitglieder in großen Mengen kostenfrei erhalten.

Wagner-Schriften:

***Richard Wagner:** Religion und Kunst. Nebst einem Nachtrage: Was nützt diese Erkenntnis? 46 Seiten Lexikon-Oktav. 60 Pf.

Wir haben alle noch vorrätigen Exemplare der 1881 als Beilage zu den „Bayreuther Blättern“ erschienenen Ausgabe dieser viel genannten, aber wenig gelesenen Abhandlung der ethischen Hauptschrift R. W.'s, erworben und mit einem Umschlag versehen, auf dem auch Mitteilungen über unsere Gesellschaft gedruckt sind. Eine andere Sonderausgabe dieser Schrift existiert nicht.

Einige Exempl. sind etwas stockfleckig oder vergilbt.

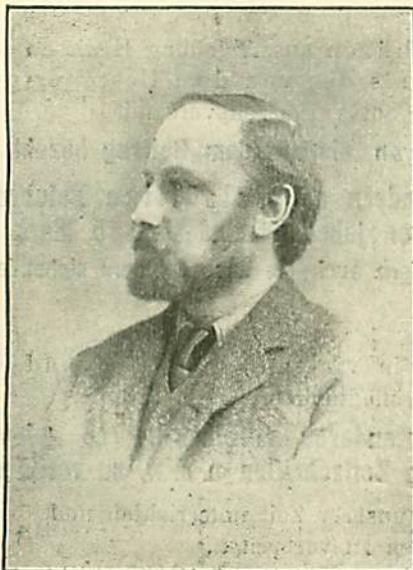
***Hans von Wolzogen:** Richard Wagner und die Tierwelt. Auch eine Biographie. Zweite, vermehrte Auflage. Mit 4 Bildern (Hunde R. W.'s darstellend). 92 S. In Pappband gebunden 1,50 M.; broschiert 1 M.

Dieses Buch, das unstreitig zu den besten kleineren Schriften über Richard Wagner gehört, enthält auch eine vollständige kleine Biographie des Meisters. — Im Schlußwort berichtet der Verfasser über die Bestrebungen unserer Gesellschaft und fordert die Verehrer R. W.'s auf, sich uns anzuschließen.

Hübsch ausgestattet. — Vorzügliches Festgeschenk.

Richard Wagner: Offener Brief an Ernst von Weber (gegen die Vivisektion). 16 S. Statt 40 Pf. nur 25 Pf.

Von bedeutenden Wagner-Schriftstellern als eine der wichtigsten kleineren Abhandlungen W.'s anerkannt.



***Henry S. Salt:** Die Rechte der Tiere. Übersetzt von Professor Dr. G. Krüger. Mit Porträt. 112 S. 50 Pf.

Von zahlreichen Zeitschriften und Tagesblättern als ein lehrreicher Überblick über die wichtigsten Ziele der „radikalen Richtung“ der Tierschutzbewegung anerkannt. In 8

Kapiteln bespricht Salt die Grundsätze des Rechtes der Tiere, die Behandlung der Haustiere und der wilden Tiere, das Schlachten, die Jagd, die Tierquälerei zu Modezwecken, die Vivisektion und die Grundlinien der Umgestaltung.

***Magnus Schwanlje:** Die Beziehungen der Tierschutzbewegung zu andern ethischen Bestrebungen, insbesondere zu denen der Vereine für soziale und strafrechtliche Reformen, für Bekämpfung des Alkoholismus, für Erhaltung des Friedens, für Erweiterung der Frauenrechte, für Kinderschutz und Erziehungsreform, für Reform der Lebens- und Heilweise, der christlichen, der theosophischen und der monistischen Vereine usw. 32 Seiten. Mit Umschlag 30 Pf., ohne Umschlag 15 Pf.

Diese Schrift, die einen auf dem Internationalen Tierschutzkongreß in London im Juli 1909 gehaltenen Vortrag wiedergibt, erklärt eingehender als unsere andern Schriften, warum wir die Förderung des Tierschutzes als das wichtigste Mittel zur Läuterung und Vertiefung der gesamten ethischen Anschauungen betrachten und zeigt, daß alle ethischen Vereine einander unterstützen sollten.

Von den bisher von uns veröffentlichten Schriften scheint diese die größte Wirkung ausgeübt zu haben. Zahlreiche Blätter — wir schätzen die Zahl auf mehrere Hundert — haben lange Auszüge aus ihr abgedruckt und sie als eine an neuen Gedanken reiche Schrift empfohlen. Viele Vereine haben große Mengen dieser Broschüre bestellt. In 15 Monaten sind mehr als 11 000 Exemplare verbreitet worden.

***Magnus Schwanlje:** Der Tierschutz im deutschen Strafgesetz. Aus der „Frankfurter Zeitung“; nebst Ergänzungen. 16 Seiten. 1 Ex. 20 Pf., 10 Ex. 1 M.

Diese Abhandlung, die von bedeutenden Juristen als eine verdienstvolle Arbeit anerkannt worden ist, kritisiert die in der Strafgesetz-Novelle vom Jahre 1909, sowie im „Vorentwurf zu einem Deutschen Strafgesetzbuch“ vorgeschlagene Umschreibung des Begriffs der strafbaren Tierquälerei („boshafte Quälen oder rohes Mißhandeln“) und fordert auch eine Erhöhung des Strafmaßes.

Auch für Laien interessant.

***Magnus Schwanlje:** Die Verwerflichkeit des Jagdvergnügens, insbesondere der Hetzjagden. Rede auf dem Internationalen Tierschutz-Kongreß in Kopenhagen, 1911. 1 Ex. 20 Pf., 10 Ex. 1 M.

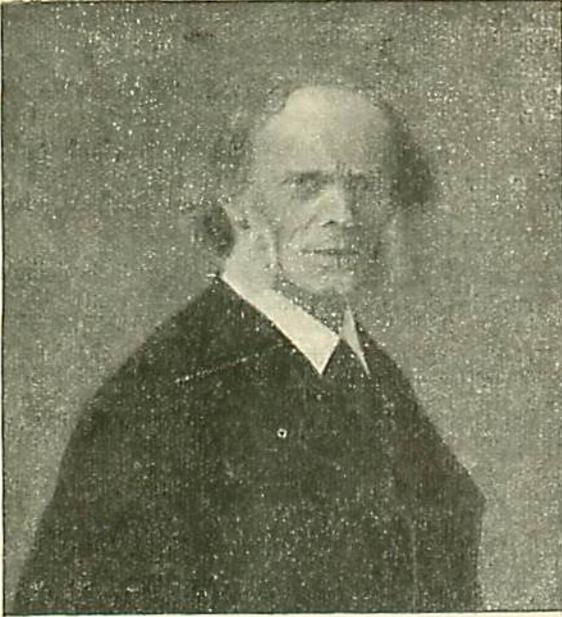
Mitglieder können mehrere Exemplare kostenfrei erhalten. Die Rede begründet eingehend eine von dem Kongreß einstimmig angenommene Resolution zur Reform des Jagdbetriebes.

Leo Tolstoi: Grausame Genüsse. 140 Seiten. 1 M.

Enthält interessante Aufsätze über das Fleischessen, die Jagd, den Krieg usw.

Otto Umfrid: Völkerevangelium. 43 Seiten in Kleinoktav. 10 Pf. Größere Mengen zu ermäßigtem Preise.

Eine der besten kleinen Schriften über die Friedensbewegung.



Christian Wagner.

Nach einem Gemälde von Emilie Weißer.

Christian Wagner: Neuer Glaube. 108 S. in Kleinoktav. Kartoniert. Nur noch beschädigte Exemplare vorrätig. Statt 50 Pf. nur **40 Pf.**

Ein eigenartiges Büchlein, in welchem der Verfasser, ein schlichter Landmann, in Vers und Prosa die Grundzüge seiner Weltanschauung mitteilt. Wir glauben, daß auch die meisten derjenigen Leser, die nicht allen seinen Anschauungen zustimmen, uns dafür danken werden, daß wir den genialen und verehrungswürdigen Dichter, einen der größten Vorkämpfer unserer Bestrebungen, in weiteren Kreisen bekannt zu machen trachten.

Richard Weltlich: Christian Wagner, der Bauer und Dichter. Eine ästhetisch-kritische und sozial-ethische Studie. Mit einem Bilde des Dichters nach dem Gemälde Emilie Weisser's. 499 Seiten. Broschiert. Statt 6 M. nur **2,50 M.** Gebundene Exemplare sind nicht mehr erhältlich.

Dieses Werk des bekannten Litterarhistorikers enthält eine Biographie des Dichters, eine Kritik seiner Werke mit vielen Auszügen aus diesen, eine Darstellung seiner Weltanschauung und allgemeine Betrachtungen über den Tier-schutz und andere Fragen der Ethik

Der Verfasser spricht einige Ansichten über die Vivisektion und über den Vegetarismus aus, denen wir nicht zustimmen; sein Werk verdient aber trotzdem weite Verbreitung. Wir empfehlen unsern Freunden, das Buch einbinden zu lassen und es als Festgeschenk an Gesinnungs-genossen zu benutzen.

Über Vegetarismus:

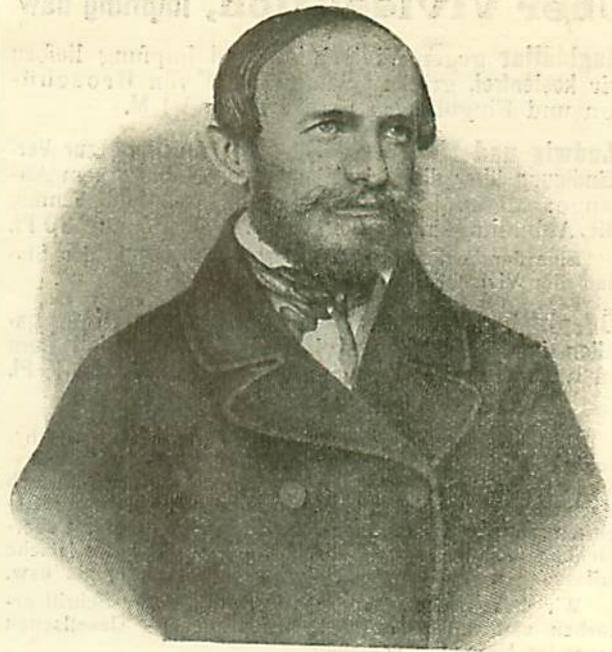
Walter Hammer: Dokumente des Vegetarismus. 77 Quartseiten. **3 M.**

Eine wertvolle Sammlung von Aussprüchen von Philosophen, Dichtern, Künstlern, Gelehrten, Politikern usw., Mitteilungen über berühmte Vegetarier, Berichten über Sportsiege von Vegetariern usw.

Auf Wunsch senden wir besondere Prospekte über dieses Werk.

Gustav von Struve: Mandaras' Wanderungen (Roman). **1,80 M.**

Neue Ausgabe des ältesten deutschen Buches über den Vegetarismus, verfaßt von dem berühmten Revolutionär Gustav von Struve, einem sehr verdienstvollen Vorkämpfer unserer Bestrebungen.



Sequor nec inferior
Robert Springer

Dieses Bild ist nur in den durch uns bezogenen gebundenen Exemplaren des Werkes „Enkarpa“ enthalten.

Robert Springer: Enkarpa. Kulturgeschichte im Lichte der pythagoräischen Lehre. 544 Seiten. Mit Bild.

Das Werk kostete früher ungebunden und ohne Bild 5 Mark. Wir liefern das 544 Seiten starke Buch gebunden und mit Bild zu dem sehr niedrigen Preise von **3 M. portofrei**; verstaubte und beschädigte broschiierte Exemplare für **2 M.** Da nur noch wenige Exemplare vorrätig sind, so liefern wir gebundene Exemplare mit Bild nur noch an Mitglieder.

Springer's „Enkarpa“ ist das umfangreichste deutsche Buch über das Leben und Wirken großer Philosophen, Dichter, Künstler und Gelehrter, die der heutigen vegetarischen Bewegung den Boden bereitet haben. Es weist nach, daß eine große Anzahl der größten Führer der Menschheit — Inder, Aegypter, Perser, Juden, Griechen, Römer, christliche Kirchenväter, Deutsche, Franzosen, Engländer usw. — die sittliche Bedeutung einer blutlosen Ernährungsweise erkannten und von deren Ausbreitung den segensreichsten Einfluß auf die gesammte Kultur erwarteten. Beim Lesen dieses Buches muß man sich darüber wundern, daß fast alle heutigen Kulturhistoriker die Bedeutung der vegetarischen Strömungen in den früheren Jahrhunderten gar nicht erkennen und diese Strömungen kaum der Erwähnung wert finden.

J. Sponheimer: Der Vegetarismus eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Statt 1,50 M. nur **50 Pf.**

Wir finden einige Betrachtungen des Verfassers etwas einseitig. Die Schrift enthält aber manche beachtenswerte Erwiderung auf oft erhobene Einwände gegen den Vegetarismus.

Leo Tolstol: Grausame Genüsse — siehe Seite 2.

Über Vivisektion, Impfung usw.

Flugblätter gegen Vivisektion und Impfung liefern wir **kostenfrei**, größere Sammlungen von Broschüren und Flugblättern für **50 Pf.** und **1 M.**

(Ludwig und Margarete Quidde): Anleitung zur Verständigung über die Vivisektionsfrage. Nebst einem Anhang: Material zur Beurteilung des Heilserums. Mit Abbildungen. 71 Seiten. Statt 60 Pf. nur **30 Pf.**

Eine der besten Schriften zur Einführung in das Studium der Vivisektionsfrage.

***Öffentliche Disputation über die Vivisektion**, gehalten im Physiologischen Institut der Universität Bern am 1. Februar 1903. 32 Seiten. Statt 25 Pf. nur **10 Pf.**
Größere Mengen nach Vereinbarung.

Bericht über die erste von einem Professor der Physiologie in einem Hörsaal der Universität veranstaltete Disputation über die Vivisektion — Die Schrift enthält auch beachtenswerte Ausführungen über das Verhältnis der Gelehrten zu den Laien und die Notwendigkeit der Ueberwachung der Fachmänner durch das Volk, über die falsche Auffassung des Satzes vom „Selbstzweck der Erkenntnis“ usw.

Wir haben den Rest des Vorrates dieser Schrift erworben und mit einem den Namen unserer Gesellschaft tragenden Umschlag versehen.

Magnus Schwantje: Das Recht der Laien gegenüber den Aerzten. 1901. **60 Pf.**

Der Verfasser wünscht zwar, daß die Gesinnungsgenossen anstatt dieser Schrift den oben angezeigten Bericht über die „Öffentliche Disputation in der Universität Bern“ verbreiten möchten, da er die wichtigsten der in der älteren Broschüre mitgeteilten Gedanken auch in der „Disputation“ ausgesprochen hat. Manche unserer Mitarbeiter halten die Schrift „Das Recht der Laien“ aber nicht für veraltet und verbreiten sie trotz unserm Hinweis auf die „Disputation“.

Experimentelle Tierquälerei an medizinischen Instituten Bayerns in den Jahren 1900—1909. Mit einem Anhang: Versuche an Menschen in Krankenhäusern. 88 Seiten. **25 Pf.**

Größere Mengen zu ermäßigtem Preise.

Die Schrift enthält **wörtliche** Berichte aus medizinischen Zeitschriften u. Büchern nebst ausgezeichneten **Erläuterungen.**

Es wird Licht. Urteile über die Vivisektion von 191 österreichischen Ärzten (von denen 103 die Vivisektion unbedingt verwerfen, die andern ihre Einschränkung verlangen). 72 Seiten. **20 Pf.**

Größere Mengen zu äusserst niedrigen Preisen.

Richard Wagner: Offener Brief — siehe unter „Wagner-Schriften“ auf Seite 2.

Hugo Wegener: Impf-Friedhof. I. Band. Mit 139 Abbildungen. 1912. 336 Seiten. **1,80 M.**

Der „Segen“ der Impfung im Bilde. 64 Seiten Kleinktav. **30 Pf.**

Das Buch „Impf-Friedhof“ weist 36000 Impfschäden nach, unter denen sich viele Todesfälle befinden. Das Büchlein „Segen“ enthält 58, zum größten Teil **Grauen und Ekel erregende** Abbildungen von Menschen, die nach der Impfung an gefährlichen Ausschlägen und anderen Leiden erkrankten, sowie Aussprüche von Aerzten gegen die Impfung usw.

Alle Eltern, alle Aerzte, alle Politiker sollten die in diesen zwei Schriften enthaltenen Bilder ansehen und die Erläuterungen lesen!

Antivaccinator. Illustriertes Handbuch des Internationalen Impfgegnerbundes. Herausgegeben von Prof. Dr. H. Molenaar. I. Band. 1911. 137 Seiten. **1 M.**

Enthält mehrere wichtige Aufsätze von hervorragenden Impfgegnern, einige in englischer und französischer Sprache.

Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge: Bericht über die Tätigkeit im Jahre 1911. 92 Seiten Groß-Oktav. **50 Pf.**

Wichtig für jeden, der an der Linderung der entsetzlichen Not verwahrloster Kinder mitarbeiten will, wichtig insbesondere für Juristen, Verwaltungsbeamte, Lehrer, Vormünder, Aerzte usw.

Hermann Heinicke und Richard Bretschneider: Beiträge zur Alkoholfrage. Mit verkleinerter Wiedergabe der 6 „Dresdener Bilder gegen den Alkohol“. 45 Seiten. Statt 1 M. nur **20 Pf.**

Franziskus Hähnel: „Der Sieg muß uns doch bleiben!“ (Biographie des Sklavenbefreiers Garrison). 59 S. Statt 50 Pf. nur **30 Pf.**

Keine andere Bewegung, auch nicht der, ebenfalls von Garrison eifrig geförderte Kampf gegen den Alkoholismus, ist mit dem Kampf gegen die Menschensklaverei so eng verwandt wie der um die Anerkennung der Rechte der Tiere; die Lebensgeschichte des großen Sklavenbefreiers Garrison kann daher auch uns Tierschützern manche Anregung zum Wirken geben. Wir hoffen, daß viele unserer Anhänger neuen Mut und neue Begeisterung für unsern heiligen Kampf schöpfen werden aus Hähnel's mit großer Wärme geschriebener Biographie dieses Helden, der durch keinen Mißerfolg sich entmutigen ließ, vor keinem Opfer und keiner Gefahr, auch nicht vor der, vom Pöbel erschlagen oder lebendig verbrannt zu werden, zurückerschreckte und nach Jahrzehnte langer, oft aussichtslos scheinender Arbeit doch den Sieg seiner Bestrebungen erlebte.



Das Mittel ist die wenigste, die manische Tugend ist — Die von mir aufgestellte moralische Forderung bewahrt sich als die echte — dadurch, daß sie auch die Tiere in ihren Schutz nimmt
Arthur SCHOPENHAUER

Ethische Rundschau

Monatsschrift

zur Läuterung und Vertiefung der ethischen Anschauungen und zur Förderung ethischer Bestrebungen

Herausgegeben von Magnus Schwantje



Es sollte uns fortan einmütig zu denken gelingen, wenn der Religion des Mittelalters, der Bewegung des Nutzwissenschafts zum Trotz, einmütig die Gedanken zur ethischen Pflege unsere gewinnen zu lassen
Richard WAGNER

Verlag und Redaktion: Berlin W.15, Düsseldorf Str. 23.
Auslieferung an Buchhandlungen durch Louis Abel G. m. b. H., Berlin S.W.19.

Die E. R. soll einen Ueberblick über alle wichtigen ethischen Bestrebungen gewähren und fördert vornehmlich solche Bestrebungen, die von den anderen Blättern zu wenig beachtet werden.

Die E. R. wird anerkannt als die **vielseitigste und gediegenste Zeitschrift ihrer Art.**

Hervorragende Gelehrte und Führer ethischer Bewegungen sind Mitarbeiter der E. R.

Inhalt: Wissenschaftliche Aufsätze — Biographien — Berichte über neue Ereignisse, über Kongresse, über Vereinsarbeiten usw. — Bücherbesprechungen — Gedichte, Erzählungen usw. — Porträts.

Umfang des Heftes: 24 Quartseiten.
Geschmackvolle Ausstattung.
Preis des Jahrgangs **5 Mark**, des Heftes **50 Pfg.**
Ein Prospekt mit Urteilen über die E. R. von **40 hervorragend. Schriftstellern, Vereinsleitern** u. a. Sachverständigen, sowie ein **Probheft kostenfrei** durch den Verlag.